

Was Weihnachtssterne nicht mögen

Gartentipp November 2014

Damit Weihnachtssterne bis Weihnachten und darüber hinaus wirklich gut aussehen, sind keine besonderen Anstrengungen erforderlich. Es sind einfach einige häufig gemachte Fehler zu vermeiden:

Weihnachtssterne sind kälteempfindlich. Sie sollten im Geschäft gekauft und dort vor allem bei Kälte gut verpackt werden. Auch die beste Verpackung kühlt einmal aus, deshalb ist ein rascher Transport nach Hause wichtig. Dort wird die Verpackung am besten von unten her vorsichtig aufgeschnitten, einschließlich der Tüten, in denen die Pflanzen oft stecken, um Transportverletzungen zu vermeiden. Schon kleine Verletzungen an den grünen und farbigen Blättern lassen den weißen Milchsaft austreten, die Pflanze blutet. Später trocknet dieser Milchsaft zu grauen Flecken ein. Die Verletzungen sind Stress für die Pflanzen und fördern deren vorzeitiges Vergehen.

Weihnachtssterne mögen keine Staunässe, die den Wurzeln die Luft zum Atmen nimmt. Übertöpfe verstärken die Gefahr, dass die Pflanzen dauerhaft im Wasser stehen. Also: Erst kontrollieren und dann gießen, und das besser häufiger und in kleinen Gaben. Denn auf Trockenheit reagieren die Pflanzen ebenso heftig und lassen zur Verringerung ihrer Verdunstungsfläche einen Teil ihrer Blätter fallen. Extrem lufttrockene Standorte direkt in Heizungsnahe sind zu meiden.

Weihnachtssterne leiden an Dunkelheit. Obwohl das Blühen der Weihnachtssterne vom Kurztag abhängt, sind es Licht liebende Pflanzen. Lichtmangel führt zuerst zum Vergilben und Abfallen der Laubblätter, dann auch der farbigen Hochblätter. Eine oft nicht zu realisierende Regel lautet: täglich mindestens 6 Stunden in die volle Sonne stellen!

Für die Advents- und Weihnachtstage haben die Poinsettien, wie die Weihnachtssterne auch genannt werden, im Topf vom Gärtner genügend Dünger mit auf den Weg bekommen. Vorzeitige und reichliche Nachdüngung führt zu weichen Pflanzen und erhöhtem Krankheitsrisiko.

Wer diese Fehler vermeidet, dem wird eines schwer fallen, im neuen Jahre sich von den noch gut aussehenden Pflanzen zu trennen.



Abbildung: Nicht nur in Rot sind Weihnachtssterne angenehme Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit